

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
1. „Spätmittelalterlicher Nationalismus“ und Burgunderkriege . . .	11
2. Die Quellen und ihre kommunikative Einbettung . . . . .	25
Missiven 27 – Lieder 28 – Kalendergedichte/Mondtraktate 29 – Persönliche Aufzeichnungen 30 – Historiographische Drucke 34 – Historiographische Handschriften 37	
Teil A: Die burgundische Pfandherrschaft und die Ereignisse am Oberrhein und in der Eidgenossenschaft im Jahre 1474 .	45
1. Die burgundische Verwaltung der Pfandlande 1469–1474 . . . . .	45
a) Die Präsenz der „welschen“ Herrschaft . . . . .	49
b) Hagenbach und die Landstände . . . . .	55
c) Hagenbachs Gegner . . . . .	56
d) Hagenbach als Tyrann und Fremder . . . . .	61
2. Der Breisacher Aufstand im April 1474 . . . . .	68
a) Die Ereignisse . . . . .	68
b) Am Aufstand beteiligte Gruppen . . . . .	76
c) Der Verlauf des Breisacher Aufstandes . . . . .	80
d) Anlass und Gründe . . . . .	83
e) Der Prozess gegen den Verräter Hagenbach . . . . .	89
3. Der langsame Zusammenschluss der Gegner Karls des Kühnen: Zwi- schen „Zwang zum Krieg“ und Zufall . . . . .	95
a) Kriegsvorbereitungen der oberrheinischen Städte und Zurückhal- tung der Eidgenossen . . . . .	95
b) Ein vergessenes Ereignis: Der Einfall der burgundischen Söldner in den Sundgau (18.–22. August 1474) . . . . .	118
c) Die Konferenz von Feldkirch . . . . .	130
d) Die Schlacht von Héricourt (13. November 1474) . . . . .	140
e) Die Verbrennung der 18 gefangenen Söldner in Basel . . . . .	143

4. Die Ereignisse des Jahres 1474 im Rahmen der Reichsgeschichte: Türkengefahr, Nationsbewußtsein und die Reaktionen der Reichs- städte gegenüber den kaiserlichen Forderungen . . . . .	150
Teil B: Das Eigene, das Andere und das Fremde . . . . .	163
1. Räume und Gruppen für die Zuordnung des Eigenen . . . . .	163
a) <i>Patria, land</i> und <i>vatterland</i> . . . . .	163
b) „Volk“ und „Nation“ . . . . .	171
c) <i>Tútschland</i> und die <i>Tútschen</i> . . . . .	178
d) Der <i>teütsche pund</i> . . . . .	197
e) Eidgenossen und Eidgenossenschaft . . . . .	204
f) Reich und Kaiser . . . . .	234
g) Wechselnde Wir-Gruppen . . . . .	248
2. Das Bild der „welschen“ Gegner . . . . .	251
a) Karl der Kühne als <i>Türk im Occident</i> und die Präsenz der Tür- kengefahr während der Burgunderkriege . . . . .	251
b) „Welsch“ als verallgemeinernde Bezeichnung mit abwertender Konnotation . . . . .	281
c) Die „Welschen“ als Andere und Fremde . . . . .	289
3. Die Widersprüchlichkeit der Zuschreibungen und des Handelns . . . . .	301
a) Streit im <i>teütschen pund</i> und unheilige Allianzen von „Deutschen“ und „Welschen“ . . . . .	301
b) Die ständische und soziale Zusammensetzung der antiburgundi- schen Koalition . . . . .	311
Teil C: Entstehungsbedingungen und sozialer Raum des spätmittel- alterlichen Nationalismus . . . . .	337
1. Mobilität und die Erfahrung von Zugehörigkeit . . . . .	341
2. Kommunikation und die Vermittlung von Zugehörigkeit . . . . .	347
3. Der soziale Raum der Zugehörigkeit: Die okzidentale Stadt als ge- sellschaftliche Figuration . . . . .	363
a) Nationalismus-Forschung und Max Webers Konzept der okzi- dentalen Stadt . . . . .	363
b) Die Grenzen des sozialen Raumes der Stadt . . . . .	370

c) Der städtische Lebensraum als Apparat der Anverwandlung, der Vereinheitlichung und der Kontrolle . . . . .	376
d) Der Preis der Ausgrenzung: Die Angst vor Verrat . . . . .	390
 Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	 399
 Quellenanhang . . . . .	 409
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	436
Quellen und Literatur . . . . .	437
1. Ungedruckte Quellen . . . . .	437
2. Gedruckte Quellen . . . . .	438
3. Literatur . . . . .	443
Register . . . . .	479